



PRESSEDIENST

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

Datum

05.05.2009

Nummer

160/2009

Thema

Verkehr/Straßenbahn/Invalidenstraße

Redaktion

-mt-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt zum geplanten Ausbau der Invalidenstraße und der nicht vorgesehenen Straßenbahnanbindung des Hauptbahnhofs:

Rot-Rot: straßenbahnfeindlicher als die große Koalition

Seit Jahren soll die Straßenbahn den Hauptbahnhof mit dem Nordbahnhof verbinden. Daraus wird auch künftig nichts, weil Rot-Rot auf dem vierspurigen Ausbau der Invalidenstraße beharrt und jetzt zusätzlich zielgerichtet die umliegenden Wohngebiete mit Durchgangsverkehr belasten will. Damit handelt sich die Koalition eine Klage ein. Wann die Tram gebaut werden wird, steht in den Sternen.

Unter Rot-rot wird die Französische Straße zur Ost-West-Durchgangsstraße. Die noch von der Großen Koalition parallel zu dieser Maßnahme geplante Verlängerung der Straßenbahn vom Alex zum Potsdamer Platz steht nicht einmal mehr zur Debatte.

Während man die Straßenbahnabschnitte, die unter Rot-Rot gebaut wurden, in 15 Minuten zu Fuß abschreiten kann, wird der Autoverkehr mit rührender Fürsorge gehätschelt, obwohl er für 40 Prozent der CO2 Emissionen in den Städten verantwortlich ist und 50 Prozent der Berliner Haushalte nicht über einen Pkw verfügen.

Die Begründung für den Straßenneu- und -ausbau sind allesamt hanebüchen. Die A100 soll den Autoverkehr aus der Innenstadt heraushalten. Wenn das zutreffen würde, wäre es unsinnig, die innerstädtischen Straßen zu erweitern und für Humboldtforum und Lustgarten ein steigendes Kfz-Aufkommen zu prognostizieren.

Rot-Rot versucht, die Berlinerinnen für dumm zu verkaufen und macht einseitige Lobbypolitik für den Autoverkehr. Wir fordern den Senat auf, diesen Klima und verkehrspolitischen Blindflug abubrechen und statt dessen umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern.